

WEILBURG *live*

Aktuelles aus Weilburg und der Region

Nr. 294/25. Jahr, Oktober 2020



Herbst im Weilburger Schlossgarten

(Foto: Bach)



Neues Jugendzentrum eröffnet

(Foto: Bach)



Verleihung des Konradpreises 2020

(Foto: Bach)

Seite 4

Seite 2

Neues Jugendzentrum in Weilburg

Ferienspiele für Grundschüler sind vom 12. bis 16. Oktober geplant

(bach). Im Untergeschoss der ehemaligen Spielmannschule ist jetzt ein neues Weilburger Jugendzentrum eröffnet worden. Vier Räume mit einer Gesamtfläche von etwa 90 Quadratmetern wurden renoviert und eingerichtet und bieten Jugendlichen unterschiedlichste Freizeitmöglichkeiten. Gemeinsam unter einem Dach sind dabei die städtische Jugendpflege mit dem Projekt JuWel (Jugend Weilburg) sowie „NaSCH“, Nachbarschaft leben, die Gemeinwesenarbeit der Caritas, beheimatet. Das Jugendzentrum leitet Jugendpflegerin Silvia Ciumelli-Singh unterstützt von Schulsozialarbeiter Thorsten Hänzel, für JuWel sind Projektleiterin Simone Hachen und Jasmin Kirschey zuständig.

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch berichtete, dass die Gesamtförderung von NaSch über fünf Jahre bei 409.000 Euro liegt und der Eigenanteil der Stadt insgesamt 45.500 Euro beträgt. Zusammen mit der KiTa „König Konrad“ und dem in der anderen Seite der ehemaligen Spielmannschule beheimateten Spielmannverein für Theater, Musik, Kunst, Technik und Medien sei nun eine wunderbare Gesamtanlage entstanden.

Im Jugendzentrum stehen für die Treffen und Aktivitäten Räume zum Verweilen und Spielen bereit, dazu gibt es auch eine Küche und ein Büro. Auch Lernen wird eine Rolle spielen, das Jugendparlament kann hier tagen, und Musikprojekte und Ferienspiele

können stattfinden.

Wie Jugendpflegerin Silvia Ciumelli-Singh schilderte, können Mädchen und Jungen ab elf Jahren kommen. Am meisten vertreten seien bisher die 14- bis 16-Jährigen. Die Kreismusikschule führe ein Bandprojekt durch, und auch Ferienspiele für Grundschüler seien vom 12. bis 16. Oktober geplant. Dann ist montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Wie Simone Hachen schilderte, biete sie an Donnerstagen von 15 bis 19 Uhr einen kostenlosen Lerntreff an, zu dem jeder kommen könne, der Hilfe brauche. Jasmin Kirschey wird montags im Jugendzentrum sein.

Weitere Infos bei stadtjugendpflege@weilburg.de.



Vielfältige Spielmöglichkeiten gibt es auch: (v.l.) Dr. Johannes Hanisch, Simone Hachen, Silvia Ciumelli-Singh und Jennifer Kerry überzeugen sich davon. Foto: Bach



Freuen sich über den schönen neuen Spielplatz: (v.l.) Jasmin Steckenmesser, Michael Sinnick, Helmut Büttner, Dr. Johannes Hanisch, Uwe Abel, Alexander Scheiber, Sabrina Moschhäuser und Christine Leretz. Foto: Stadt Weilburg

Paradies für Kinder

Neuer Spielplatz für Kubachs Kinder

(bach). Kubach hat einen neuen Spielplatz. Hinter der Kirche und dem Gebäude Hauptstraße 10a ist auf einem 1350 Quadratmeter großen Gelände ein wunderbares Kinderparadies entstanden. Und dass die Anlage so gut gelingen konnte, ist dank vieler engagierter Personen ermöglicht worden. So steuerten Eltern Spenden in Höhe von rund 3500 Euro für drei Spielgeräte bei: sie hatten diese Gelder bei örtlichen Firmen, Vereinen und Privatpersonen gesammelt und bedanken sich bei allen für ihre Unterstützung. Die Dorfgemeinschaft half bei den Erd- und Zaunarbeiten und die Stadt sowie die ausführende Firma stellten die Geräte auf und brachten den Fallschutz an. Insgesamt hat die Stadt Weilburg rund 44.650 Euro zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit Eltern, Ortsbeirats- und Magistratsvertretern stellten Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und Ortsvorsteher Uwe Abel jetzt den neuen Spielplatz der Öffentlichkeit vor.

„Danke, dass so viele mitgeholfen haben, so einen vielseitigen, pädagogisch wertvollen und herrlich gelegenen Spielbereich für den Ort zu schaffen“, sagte das Stadtoberhaupt, „weitere Ideen bestehen bereits und ich freue mich, dass wir auch diese gemeinschaftlich angehen können. Danke an alle Unterstützer und Spender in Kubach sowie an die Kommunalpolitiker, die das Budget freigegeben haben“.

Und der Ortsvorsteher und Projektleiter fügte an: „Diese Anlage und die Art des Zusammenwirkens ist ein Vorzeigeprojekt mit Nachahmungscharakter“.

Kita-Leiterinnen der Stadt Weilburg sind zertifiziert

Urkunden und eine Rose vom Bürgermeister für engagierte Mitarbeiterinnen

(bach). Weilburg steht nicht nur quantitativ bei den städtischen Kindertagesstätten gut da, sondern auch qualitativ: sechs Leiterinnen haben sich inzwischen zertifizieren lassen. Im Rahmen des monatlichen Treffens der Leitungs-AG im Sitzungszimmer des Rathauses überreichte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch den sechs Frauen nicht nur die Zertifikate, sondern auch jeder eine Rose. Er dankte den engagierten Mitarbeiterinnen für die Bereitschaft, ihre Aufgaben nicht nur gut zu machen, sondern sich den Herausforderun-

gen der hohen Standards einer Zertifizierung zu stellen. Die Stadt Weilburg habe gerne die Kosten der Kurse in Höhe von 1000 Euro pro Teilnehmerin bezahlt, denn „dies ist höchst sinnvoll investiertes Geld und ich stehe 110 Prozent hinter dieser Arbeit“, sagte das Stadtoberhaupt und bedankte sich auch bei Jennifer Kerry und Anette Bucksch von der KiTa-Koordinationsstelle im Rathaus.

In den letzten Jahren haben sich die Aufgaben der Leitungen der Kindertagesstätten verändert. Administrative und

personelle Aufgaben rücken immer mehr in den Fokus der alltäglichen Arbeit. Aus diesem Grund bildeten sich die Beteiligten 2019/20 im Rahmen einer, in vier Modulen unterteilten Fortbildung weiter. So wurden die Themenblöcke „Führen und Motivieren“, „Modernes KiTa-Management“, „Teams entwickeln und stärken“ sowie „Arbeitsrecht & -schutz in Kitas“ bearbeitet. Die Zertifizierung wurde durch Präsenzseminare und bedingt durch Corona auch in Webinaren sowie einer Abschlusspräsentation erlangt.



Freude über die erlangten Zertifikate: (v.l.) Anette Bucksch, Sabine Guthardt-Zibuschka, Lidija Zagorscak, Beate Schick, Martina Humm, Kathrin Winkler, Sandra Czarniawski, Jennifer Kerry und Dr. Johannes Hanisch. Foto: Bach

Weltsparwoche 2020 bei der Kreissparkasse Weilburg

Abhängig von Corona-Entwicklung – Kreissparkasse plant über mehrere Tage

(ksk). Auch in 2020 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant, besonders die kleinen Sparer aus Anlass des Weltspartages für fleißiges Sparen zu belohnen. Aber wegen Corona wird man kurzfristig schauen müssen, was machbar ist.

Der eigentliche Weltspartag, der 30. Oktober, fällt auf einen Freitag. Damit die üblichen Warteschlangen vermieden werden, soll der Weltspartag über eine ganze Woche mit Start ab dem 26. Oktober stattfinden. Das heißt, ab Montag vor dem Weltspartag soll es möglich sein, dass Eltern mit ihren Kindern in die Sparkassenfilialen kommen können, um

das Geld aus den Spardosen aufs Sparkonto einzuzahlen. Als Belohnung für die fleißigen jungen Sparer gibt es für ein volles Sparschwein ein Plüschtier oder ein Vogelhaus aus Holz zum Bemalen. Für die Erwachsenen gibt es den beliebten Familienkalender für die Terminplanung 2021. Die Kreissparkasse Weilburg wird zu den aktuellen, nach wie vor beschränkten Öffnungszeiten erreichbar sein.

Bitte informieren Sie sich über die Plakate und Aushänge der Kreissparkasse Weilburg, ob die Weltspartagswoche stattfindet.



Für Kunden, die ihr Geld in Gold anlegen möchten, und nicht gleich große Beträge investieren wollen, bietet die Kreissparkasse Weilburg einen Sparplan in Gold an. Damit kann man sich in kleineren Schritten einen Goldschatz aufbauen.

Foto: KSK Weilburg

Die Kreissparkasse bittet auf alle Fälle, die Beschränkungen der Besucherzahlen pro Filiale zu beachten und dass ab

einem Alter von sechs Jahren das Tragen einer Mund-Nase-Schutzmaske Pflicht ist. Bei dem Überschreiten der maximalen Besucherzahl muss vor

der Filiale im Freien gewartet werden.

Auf eine Bewirtung ihrer Kunden wird die Sparkasse verzichten.

Zum Weltspartag hält die Kreissparkasse wieder einige Angebote für Anleger und Sparer bereit: Kinder und Jugendliche erhalten ein Prozent Guthabenzins auf das Startkonto (bis zum 18. Geburtstag) bis zu einem Sparbetrag von maximal 500 Euro.

Für Sparer die regelmäßig mit Investmentfonds sparen wollen, gibt es eine Startprämie für neu eröffnete Sparplan-Depots. Im Angebot ist auch wieder ein Sparplan, bei dem das Geld in Gold investiert wird.

Auch beim Sparen gilt: aus Klein wird Groß

Ertragsmöglichkeiten mit regelmäßigem Sparen nutzen

(ksk). Eine Alternative zur Spardose können Fondssparpläne sein. Statt weiterhin das Sparschwein zu füttern, legt man regelmäßig einen festen Betrag in Wertpapierfonds an.

Zu Wertpapieren zählen zum Beispiel Aktien oder festverzinsliche Anleihen. Welche Art von Fonds in Frage kommt und welcher Betrag sinnvoll ist, bespricht man am besten ausführlich mit seinem Berater.

Aktien schwanken stärker als andere Wertpapierklassen, doch je länger die Anlagedauer, desto eher können Wertschwankungen abgedeckt und die Renditemöglichkeiten der Aktienmärkte genutzt werden. Je jünger der



Nehmen Sie den Weltspartag zum Anlass, um die Weichen für Ihre Sparstrategie zu stellen. Für neue Depots mit einem Sparplan gibt es eine Startprämie.

Foto: DSV

Anleger, desto höher kann der Aktienanteil sein.

Mit Fonds geht Wertpapiersparen auch mit kleineren Beträgen. Eine Anlage in Investmentfonds

unterliegt Kursschwankungen, die sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken können. Die Berater der Kreissparkasse zeigen die Risiken und Chancen auf.

Finanzplaner zeigt finanzielle Übersicht

(ksk). Es ist gar nicht so einfach, immer genau zu wissen, wie es um die eigenen Finanzen steht. Wer nicht all seine Einnahmen und Ausgaben dokumentiert oder aber regelmäßig seine Ein- und Ausgänge auf dem Konto beobachtet, verliert da schnell den Überblick.

Mit dem Sparkassen-Finanzplaner sieht das ganz anders aus. Er fungiert als digitales Haushaltsbuch. Die wichtigsten Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben findet man mit dem Finanzplaner ganz übersichtlich im Online-Banking der Kreissparkasse Weilburg.

Der Finanzplaner analysiert alle eingebundenen Konten und Kreditkarten inklusive Konten bei anderen Banken und Sparkassen, wenn man das wünscht.

Der Finanzplaner liest Buchungen automatisch aus, kategorisiert diese und stellt sie übersichtlich dar. Man kann auch Umsätze splitten und mit individuellen Schlagworten versehen. So bekommt man einen genaueren Einblick, wie viel Geld man zum Beispiel in der Kategorie Lebensmittel für Getränke und in der Kategorie Drogerie für Haarpflege ausgibt.



Mit dem Sparkassen-Finanzplaner hat man sein digitales Haushaltsbuch direkt auf der Couch.

Foto: DSV



ksk-weilburg.de

Weltsparwoche voraussichtlich vom 26. - 30. Oktober. Bitte Aushänge und Online-Infos beachten.



Sparschwein vorbeibringen und die Maus Freddy mitnehmen.

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Weilburg

Interessante Stadtführungen im Oktober

(red). Der Kur- und Verkehrsverein Weilburg veranstaltet im Oktober einige Stadtführungen.

Weilburger Altstadtführungen am Samstag, 3. Oktober, ab 11 Uhr: Die letzte öffentliche Samstagführung für die Sommersaison findet am „Tag der Deutschen Einheit“ statt. Gerhard Hein führt die Teilnehmer über die schönsten Plätze und durch einige Gassen. Die Stadtführung dauert rund 60 Minuten. Die Teilnahme kostet drei Euro.

Themenstadtführung „Pleiten, Pech und Pannen in Weilburg an der Lahn“ am Sonntag, 11. Oktober, ab 15 Uhr: Die über 1100-jährige Geschichte der Stadt Weilburg ist geprägt von herausragenden Momenten und Personen. Aber auch von Pleiten, Pech und Pannen war und ist Weilburg nicht gefeit. Davon berichtet Hans-Peter Schick in seiner neu gestalteten Stadtführung. Dabei werden Geschichten zum Beispiel um das König-Konrad-Denkmal, das Toilettenhaus am Denkmal, die Sprengung von Brücken und mehr angesprochen. Die Stadtführung dauert rund 90 Minuten. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Themenstadtführung „Hexenspuren in Weilburg“ am Sonntag, 25. Oktober, ab 15 Uhr:

Wie war es mit Hexen und Hexern im Weilburger Land? Welche Hexenprozesse haben in Weilburg stattgefunden? Diese Stadtführung wird gestaltet von Claudia Seibold und gibt Einblicke in das dunkle und blutige Kapitel der Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert. Die Stadtführung dauert rund 90 Minuten. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Themenstadtführung zur Geschichte der Reformation in Weilburg am Samstag, 31. Oktober, ab 15 Uhr: Gertrud Barowski nimmt die Teilnehmer mit auf einen kleinen geschichtlichen Rundgang durch Weilburg, wobei die Reformation im Fokus steht. Die Stadtführung dauert rund 90 Minuten. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Für alle Stadtführungen wird wegen der begrenzten Teilnehmerzahl auf maximal zwölf Personen bis freitags vor den Führungen um 14 Uhr um Anmeldungen unter Telefon 06471/9274875 oder per E-Mail an info@kvv-weilburg.de gebeten. Mitzubringen sind Mund-Nasen-Bedeckungen sowie als Empfehlung Einmalhandschuhe und Handdesinfektion für unterwegs. Alle Stadtführungen starten am Neptunbrunnen auf dem Marktplatz.

Weilburger Konradspreis 2020 geht an Tiergarten

1000 Euro für den Wildpark und seinen Förderverein

(bach). Der diesjährige Weilburger Konradspreis geht an den Wildpark „Tiergarten Weilburg“ und den Verein der Freunde und Förderer des Wildparks. Dies wurde am Montagnachmittag im Rathaus der Residenzstadt bekannt gegeben.

Wegen Corona habe man in diesem Jahr zwar auf den „Weilburger Abend“ verzichten müssen, aber den für die Stadt wichtigen und normalerweise im Rahmen des gesellschaftlichen Ereignisses verliehenen Konradspreis habe man nicht ausfallen lassen wollen, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Er begrüßte seine Stadträte als „Kollegen von der Jury“ sowie Kreissparkassenvorstand Stefan Hastrich, denn das Bankinstitut stellt von Beginn an die 1000 Euro Prämie des Konradpreises zur Verfügung. Weiterhin begrüßte das Stadtoberhaupt seinen Vorgänger Hans-Peter Schick, der nicht nur Ideengeber für den Preisträger war, sondern auch für den Preis selbst: Der Weilburger Konradspreis erinnert an die erste bedeutende Persönlichkeit in der Weilburger Stadtgeschichte, an den ersten deutschen König Konrad I. (911-918).

Mit dem Konradspreis wird alljährlich der beste Vorschlag zur weiteren Entwicklung der Stadt Weilburg und zum Stadtleben gewürdigt. Wie Dr. Johannes Hanisch schilderte, seien zehn Vor-



Bei der Übergabe des Konradpreises: (v. l.) Hartmut Eisenträger, Matthias Knaust, Dr. Johannes Hanisch, Christian Radkovsky, Stefan Hastrich, Werner Wernecke, Karlheinz Weimar, Hans-Peter Schick und Jürgen Stroh.

Foto: Bach

schläge eingereicht worden, von denen zwei nicht so ganz in das Raster gepasst hätten. Um unter den verbliebenen acht einen Sieger küren zu können, vergab jedes Jurymitglied jedem Vorschlag Punkte. Auf dem dritten Platz landete so das „Café International“ und auf dem zweiten Platz die Weilburger Bürgergarde.

Zum Sieger wurde der Wildpark „Tiergarten Weilburg“ und sein Förderverein ernannt. Hier waren anwesend der Vorsitzende des Fördervereins, Karlheinz Weimar, der den Verein seit 30 Jahren führt. Sein Stellvertreter ist Hans-Peter Schick. Weiterhin waren Forstamtsleiter Werner Wernecke und Tiergartenleiter Jürgen Stroh dabei. Wie Dr. Johannes Hanisch weiter sprach, sei der Tiergarten schon immer

eine Erfolgsgeschichte der Stadt. Im zurückliegenden Jahr seien die Besucherzahlen auf 130 000 nahezu verdoppelt worden. Der Wildpark beinhalte in seinem Konzept auch die Pädagogik für Tiere, Natur und Wald, und auch die Wildpark-Kitz, die Hans-Peter Schick ins Leben gerufen hat, seien eine Erfolgsgeschichte. Nun habe sich der Verein das ehrgeizige Ziel gesetzt, einen Schulbauernhof einzurichten. Stefan Hastrich hob die „Nachhaltigkeit“ als ein zentrales Thema unserer Zeit hervor. Der Tiergarten sei hierfür ein hervorragendes Beispiel.

Der Vorsitzende Karlheinz Weimar sagte: „Neben dem Geldbetrag tut auch die Anerkennung unserer Arbeit sehr gut.“ Dem Tierpark gebe er all sein Herz-

blut, und er dankte seinem Stellvertreter „und Motor“ für dessen vielfältigen Initiativen.

„Uns zeichnet ein guter Teamgeist aus“, sagte Hans-Peter Schick. „Der Vorsitzende vertraut uns vor Ort und vertritt uns in Wiesbaden, und wir haben eine prima Mannschaft im Verein und ein prima Verhältnis mit dem Forstamt. Der Wildpark ist Heimat, Natur und Nachhaltigkeit.“ Nach der Wiedereröffnung nach dem Corona-Lockdown seien die Menschen in den Tiergarten geströmt, weil sie genau danach Bedürfnisse gehabt hätten.

Werner Wernecke schließlich bedankte sich für die Ehrung: „Der Lohn für unsere mit Herzblut betriebene Arbeit sind die Wertschätzung und die stetig steigenden Besucherzahlen.“

Friseursalon „HairConcept“ neu eröffnet

In der Mauerstraße 3 hat Emine Cinar die Leitung und wird von Karine Trela unterstützt

(red). In den ehemaligen Räumlichkeiten von Elektro Müller in der Weilburger Mauerstraße 3 hat zum 1. Oktober ein neuer Friseursalon eröffnet.

Unter Leitung von Friseurmeisterin Emine Cinar werden im Salon „HairConcept“ Dienstleistungen rund um „waschen, schneiden, föhnen“ angeboten. Emine Cinar wird von Mitarbeiterin Karine Trela, die viele Jahre im Friseurhandwerk tätig und langjährige Freundin ist, unterstützt.

Zur offiziellen Eröffnung erschien auch Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Er freut sich, dass mit dem neuen Salon nicht nur weiterer Leerstand gefüllt wird, sondern auch, dass das Einzelkulturdenkmal aus dem Baujahr 1882 wieder einer neuen Funktion übergeben wird. „Dienstleistungen gewinnen immer mehr an Stellenwert“, sagt er. „Dies



Karine Trela, Emine Cinar (Mi.) und Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch.

Foto: Stadt Weilburg

zeichnet sich auch in Weilburgs Stadtkern ab. Während zuvor hauptsächlich Fachgeschäfte vertreten waren, eröffnen nunmehr Cafés, Restaurants und Dienstleister im Bereich Pflege in den Geschäftsräumen der Innenstadt“, fügt er an.

Emine Cinar hat sich bewusst für diesen Standort entschieden. „Ich liebe unsere schöne Stadt und freue mich, Räumlichkeiten für meinen Salon an einem so tollen Standort gefunden zu haben“, freut sie sich. „Wo sonst kann man seine Mittagspause

mal eben im Schlossgarten um die Ecke genießen“, fügt Karine Trela an.

Der Salon verfügt über eine moderne Einrichtung mit vier Friseurplätzen sowie zwei Waschbecken. Ein weiterer Raum, der noch ausgebaut werden muss, bietet Potenzial zur Vergrößerung. Neben dem klassischen Schneiden, Waschen und Föhnen bieten die Frauen auch Haare färben sowie Make-up, Hochsteckfrisuren, Brautfrisuren und mehr. „Mit Stempelkarten sparen Kunden beim zehnten Besuch fünf Euro. Weitere Aktionen sind geplant“, so Emine Cinar. Der Salon ist dienstags bis donnerstags von 9.30 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 20 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 14 Uhr geöffnet. Montags ist Ruhetag. Erreichbar ist der Salon unter Telefon 06471/9188780.

Räumungsverkauf bei Gertis Mode

Einige Marken werden von „Horne, Mode die Spaß macht“ übernommen

(red). Nach fast 40 Jahren „Gertis Mode“ gehen die Inhaber Gerti und Helmut Horne in den wohlverdienten Ruhestand und schließen ihr Mode-Geschäft in Weilburg.

1982 eröffnete Gertis-Mode das Geschäft in der Niedergasse 20 in Weilburg mit Damen- und Herrenmode. 1994 vergrößerte sich der Laden und zog ins Nachbargebäude (ehemals Textilhaus Stroh). Da die Niedergasse durch verschiedene Einflüsse in den kommenden Jahren immer mehr an Kundenfrequenz verlor, hat man sich 2005 entschieden, in die Neugasse 7, den jetzigen Standort in der Altstadt, zu gehen.

Bei Gertis Mode gibt es Markenmode von führenden Her-

stellern so etwa von Lecomte, Rabe, Frank Walder, Brax-Raphaella, Toni-Relaxed, Sommermann, FuchsSchmitt und Casa-Moda.

Zum jetzt laufenden Räumungsverkauf sind alle Artikel um 50 bis 70 Prozent im Preis reduziert worden. Eine große Auswahl an Pullis, Shirts und Blusen sowie Hosen und Jeans werden in den Größen 38 bis 50 zu Schnäppchenpreisen angeboten. Auch für die Herren gibt es Polos, T-Shirts, Hemden und Hosen zu Tiefstpreisen. Inhaber von aktuellen Gutscheinen können diese noch im Rahmen des Räumungsverkaufs einlösen.

Um auch in Zukunft die passende Modeauswahl in Weilburg zu bekommen, werden Teile des

Sortiments von „Horne, Mode die Spaß macht“ von Sohn Olaf Horne in der Langgasse 35 bis 37 übernommen. Für die Ladenfläche in der Neugasse 7 gibt es schon erste Ideen, um den Standort Weilburg als attraktive Innenstadt weiter zu beleben.

Das Team von Gertis Mode bedankt sich herzlich bei den vielen lieben Stammkunden, die das Geschäft lange Jahre mit begleitet haben und den Standort Weilburg als Einkaufsstadt unterstützten.

„Wir freuen uns auch jetzt noch auf Ihren Besuch“, sagen Gerti und Helmut Horne.

Kontakt:

Gertis Mode, Neugasse 7 (Altstadt), 35781 Weilburg, Tel. 06471/923860



Blick auf die neuen Kollektionen.

Foto: Bach

Herbst-Trends bei Horne

Warmes und Kuseliges für die kühle Jahreszeit

(red). Die neusten Modetrends für den Herbst gibt es bei Horne in der Weilburger Altstadt. Ob aktuelle Kleider, edle Ponchos, flauschigen Strick, leichte Outdoorjacken oder die neue coole Jeans: bei Horne finden die Kunden immer die passenden Lieblingsstücke.

Neu eingetroffen sind edle Strickmäntel und Jacken von Rino&Pelle, Strick mit trendigem Hahntritt-Muster von Oui und die neuen Outfits von Opus und Taifun. Passende Accessoires, wie Taschen, Schuhe und Sneaker von Tamaris

sowie Tücher und Bindegürtel machen jedes Ensemble perfekt.

Bei Horne gibt es Markenmode beispielsweise von Opus, someday, Cecil, Street One, EDC, Gipsy, Heimatliebe, MAC, BuenaVista, BlueFire, Blue Monkey, Oui und Taifun. Das Team von Horne, Mode die Spaß macht freut sich auch Ihren Besuch.

Kontakt:

Horne, Mode die Spaß macht, Langgasse 35–37 (Altstadt), 35781 Weilburg, Telefon 06471/923860, www.horne-mode.de



Abschiedsfoto: Gerti und Helmut Horne mit Mitarbeiterin Irene Neumann (l.).

Foto: Bach

Herzliche Einladung zur NEUERÖFFNUNG der Praxis für PHYSIOTHERAPIE an der Lahn in Weilburg.

-Anzeige-

Am 1. Oktober 2020 eröffnet in den grundsanierten Räumen der ehemaligen Kurbadeanstalt Weilburg gegenüber dem Delphi Filmtheater Frau Dalke ihre Praxis Physiotherapie an der Lahn. Es ist eine Praxis für private Patienten und Selbstzahler. Manche gesetzlichen Kassen übernehmen die Kosten zu 80%.

Frau Dalke ist Physiotherapeutin sowie Heilpraktikerin für Physiotherapie, sie hat auch eine Ausbildung in Osteopathie. Zahlreiche Fortbildungen in manuelle Therapie, Lymphdrainage, Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Taping machen die Behandlung individueller. Sehr viel berufliche Erfahrung machte sie in Spanien, die Fortführung der Zusammenarbeit mit Carmen Mora Garzia Osteopatin und Dozentin für Physiotherapie ist im Rahmen des Erasmus Programms geplant.

Frau Dalke hat eine 20-jährige Berufserfahrung und arbeitet schwerpunktmäßig mit orthopädischen Erkrankungen sowie im sportmedizinischen Rehabilitationsbereich. Sie behandelte deutsche Spitzensportler. Selbstverständlich beherrscht sie auch postoperative Behandlungen. Gut gelaunt spricht sie von ihrer Knochenwerkstatt obwohl natürlich auch die Muskeln bei ihr in den besten Händen sind.

Die großzügigen Räumlichkeiten lassen Gruppen- sowie Einzelbehandlungen zu.

Ganz bewusst verzichtet Frau Dalke auf Therapiemaschinen weil nach ihrer Überzeugung den Patienten durch persönliches Handanlegen sowie persönliche Zuwendung besser und gezielter geholfen wird. Krankengymnastik ist Handarbeit und keine Apparatemedizin, so ihr Credo.

Am 3. Oktober gibt es „Tag der offener Tür“ als Eröffnungsfeier. Sie können gerne die Praxisräume ab 12 Uhr besuchen (natürlich unter Corona-Bedingungen).

Telefonisch ist die Praxis unter 06471 2275 zu erreichen



Neue Feuerwehr in Waldhausen

Feuerwehren engagieren sich beim Umbau mit viel Eigenleistung

(bach). Wenige haben bisher gesehen, was sich im ehemaligen MAN-Gebäude in Waldhausen in den letzten Monaten getan hat, daher wolle man den Stadtverordneten, die schließlich für dieses Großprojekt gestimmt haben, die Möglichkeit geben, sich einmal umzuschauen. Dies sagte Christian Gros, der Wehrführer von Waldhausen, in der letzten Woche. Und so erläuterten er und Weilburgs Wehrführer Thomas Franke im Beisein von Stadtbrandinspektor Armin Heberling die Fortschritte beim Umbau des Fir-

mengeländes zum Feuerwehrstützpunkt. Dabei haben die Aktiven aus Waldhausen und der Kernstadt bisher 750 Stunden Eigenleistung erbracht und in dieser Zeit in dem vor zwei Jahren von der Stadt angekauften Gebäude die Installationen entfernt, Wände zurückgebaut und vielerlei mehr geleistet.

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch begrüßte beim Ortstermin den Magistrat mit dem Ersten Stadtrat Hartmut Eisenträger und den Stadträten Helmut Büttner, Lothar Grollius, Matthias Knaust, Egon Medenbach, And-

reas Müller, Christian Radkovsky, Hartmut Schmidt und Heinz Schweitzer, weiterhin Ortsvorsteherin Margrit Eisenträger. Das Stadtoberhaupt dankte Lothar Grollius, der früher bei MAN beschäftigt war und die Anlage bestens kennt, für seine Mitarbeit bei der Planung. Ebenfalls sprach er Alexander Cromm für sein Mitwirken bei der Planung für Heizung und Sanitär sowie Heinz Schweitzer für „alles rund um Elektro“ einen Dank aus. Rund 300000 Euro hätten durch alle Eigenleistungen inzwischen eingespart werden können.

Auch die Firma Bördner aus Waldhausen habe schon Arbeiten ausgeführt.

„Es ist bisher schon viel passiert und die ehrenamtliche Eigenleistung ist enorm“, sagte das Stadtoberhaupt. Das Haushaltsvolumen für die Maßnahme betrage 1,8 Millionen Euro, man liege im Projektplan

und es sehe gut aus, was die Einhaltung des Kostenplans betreffe, so Dr. Hanisch.

Der Bedarf an Raum der Feuerwehren Waldhausen und Weilburg sei groß, dafür biete das MAN-Gelände ein riesiges Potential. Das bestätigte auch Christian Gros, der durch das ganze Gebäude führte und die Baumaßnahmen erklärte. Es wird Aufenthalts- und Umkleidebereiche für Kinder, Jugend und die Aktiven geben und im ersten Obergeschoss einen 100 Quadratmeter großen Schulungsraum sowie Büros. Mit der Fertigstellung des Rohbaus ist im Herbst zu rechnen.



Stadtbrandinspektor Armin Heberling (l.) und die beiden Wehrführer Thomas Franke (Weilburg) und Christian Gros (Waldhausen) informieren über die Bauarbeiten.



Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird zurückgebaut.



Blick auf die Halle von außen.



In der großen Halle werden sechs Fahrzeugbuchten eingerichtet.

Fotos: Bach

Sicher die Lahn überqueren

Brücke zwischen Kirschhofen und Odersbach ist saniert

(bach). Die Sanierung der Lahnbrücke zwischen Kirschhofen und Odersbach ist abgeschlossen. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch begrüßte bei der Präsentation die Ortsvorsteher Heiko Rabs (Kirschhofen) und Heinz-Jürgen Deuster (Odersbach), Mitglieder von Magistrat und Ortsbeiräten, den Ersten Stadtrat Hartmut Eisenträger und Weilburgs Ortsvorsteherin Margrit Eisenträger, weiterhin Thomas Kremer, der Vorsitzende des für den neben der Brücke befindlichen Campingplatz verantwortlichen Kur- und Verkehrsvereins sowie Oberbauleiter Andreas Pützer von der bauausführenden Albert Weil AG, Tobias

Schuller vom Planungsbüro Best Ingenieure, Lahnu, die beiden städtischen Mitarbeiter vom Fachdienst Tief- und Straßenbau, Diethelm Heider und Alexander Erbe sowie von den Stadtwerken deren Geschäftsführer Jörg Korschinsky und Mitarbeiter Julian Schwarze. Obwohl die Bauarbeiten von Mai bis September dauerten, wirkten alle Beteiligten so gut zusammen, dass eine totale Sperrung des wichtigen Übergangs nur zwei Tage lang nötig war.

Ausgeführt wurden 280 Quadratmeter Oberflächenbelag sowie die Erneuerung der Übergangskonstruktionen und der Austausch von 190 Meter Geländer. An der

Unterseite der Brücke wurden punktuell Betonausbesserungsarbeiten ausgeführt. Die Baukosten inklusive der Ingenieurleistungen betragen für die Stadt 315000 Euro.

Durch die Stadtwerke wurden die an der Brücke angebrachten Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom) zurückgebaut, da diese aufgrund des in den letzten Jahren gebauten Dükers nicht mehr notwendig sind. Diese Dükerung durch die Lahn sei für alle eine große Herausforderung gewesen, wie Jörg Korschinsky anmerkte. Die Stadtwerke habe dafür in den letzten drei Jahren rund eine Million Euro investiert.



Gruppenfoto vor der sanierten Brücke zwischen Kirschhofen und Odersbach.

Foto: Bach

Dank und Anerkennung

Langjährige Feuerwehr-Aktive ausgezeichnet



Gruppenbild nach der Ehrung.

Foto: Bach

(bach). Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bürgerhaus Waldhausen wurden die Anerkennungsprämien für langjährige aktive Feuerwehrmitglieder aus Weilburg übergeben. Stadtbrandinspektor Armin Heberling sagte, dass die offiziellen Ehrungen durch den Kreis im nächsten Jahr durchgeführt werden sollen, dass aber die Anerkennungsprämien schon jetzt an ihre Empfänger gelangen sollen. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, der zur Feierstunde auch Fraktionen eingeladen hatte, sprach den engagierten Brandschützern seinen Dank für 321 in 2019 geleistete Einsätze aus.

Die Stadt Weilburg habe zusammen mit der Feuerwehrführung ein Punktesystem als kleine Anerkennung für die Teilnahme bei Einsätzen, Lehrgängen und Fortbildungen ausgearbeitet, dafür seien bereits 14 000 Euro ausgezahlt worden.

Die Anerkennungsprämien der Feuerwehrkameraden/innen der Stadt Weilburg für langjährige Aktive erhielten:

Für 10 Jahre (je 250 Euro): Oliver Acklin, Claudia Dietz, Frederic Heider, Timo Michel, Marco Spitzer, und Klaus Tripke, für 20 Jahre (je 400 Euro) René Barowski, Karl Rittig und Jens Schimbach und für 30 Jahre (je 600 Euro) Frank Morawetz und Matthias Weber.

Doppelripp-Unterwäsche wärmt

Für die kühlere Jahreszeit vom schwäbischen Hersteller Hermko

(red). Passend zum Herbstanfang finden die Kunden beim Schwäbischem Hersteller Hermko in der Weilburger Innenstadt eine Vielfalt an gerippter Unterwäsche, auch als „Doppelripp“ bezeichnet. Diese werden für Damen und Herren in der gewohnten Doppelrippwäsche aus reiner Bio-Baumwolle und Baumwoll-

le/Modal Mischung produziert. Die elastische Stricktechnik gewährleistet eine hohe Dehnbarkeit, Anschmiegsamkeit und Formbeständigkeit. Die Unterwäsche schmiegt sich dem Körper an, ist angenehm weich und ist somit ideal zum Darunterziehen. Ebenso produziert Hermko auch lange Unterhosen für

Herren in Doppelripp, diese sind in dreiviertel Länge sowie mit langen Beinen erhältlich. Sowohl die Unterhemden als auch die Unterhosen gibt es seit Neustem auch in Schwarz.

Weiteres ist auch Doppelripp-Unterwäsche aus 50 Prozent Baumwolle und 50 Prozent Modal vorhanden. Diese Materialkombination verleiht ein angenehmes Tragegefühl und ist dank der Eigenschaften beider Stoffe sehr weich, strapazierfähig und langlebig. In Kombination mit der soften Modalfaser hat der Stoff eine etwas höhere Dehnfähigkeit als reine Baumwolle und glänzt leicht. „Stöbern Sie gerne durch das Sortiment und besuchen Sie unser Hermko-Fachgeschäft in Weilburg“, dazu lädt Inhaberin Romy Schäfer ein. „Das Team freut sich auf Ihren Besuch“.

Kontakt: Hermko Fabrikverkauf, Marktstraße 6-8, 35781 Weilburg, Tel. 06471/2195, Internet www.hermko.de



Doris Bläsl zeigt Doppelripp-Wäsche.

Foto: Bach



Der Apfelsaft ist sehr beliebt.

Foto: Verein

Einkaufen auf dem Apfel- und Kartoffelfest

Verschönerungsverein Waldhausen mit Verkaufsständen am Backes

(red). Der Verschönerungsverein Waldhausen veranstaltet am Samstag, 3. Oktober, seinen Apfel- und Kartoffelverkauf am Backes in der Dorfmitte.

Da das Apfel- und Kartoffelfest nicht wie gewohnt stattfinden kann, hat der Verein sich für einen Verkaufstag entschieden

und bietet von 10 Uhr bis 16 Uhr selbst gepressten Apfelsaft (1,5 Liter für 3 Euro) und Kartoffeln aus eigenem Anbau (10 Kilogramm für 10 Euro) an – solange der Vorrat reicht.

Speisenverkauf gibt es dieses Jahr nicht. Diesen könnte es im nächsten Jahr wieder geben.



Traumküchen von GEKA

Bewährte Konzepte & neueste Trends



Küchenstudio Weilburg

Wir beraten Sie gerne - völlig unverbindlich!

Auf der Platte 6, 35781 Weilburg, Tel.: (0 64 71) 70 45, www.geka-kuechen.de

Der beste Zeitpunkt für eine neue Küche ist jetzt!

- Anzeige -

1. Bestellschluß 10. November 2020

Wenn Ihre Küche noch in diesem Jahr realisiert werden soll, dann muss GEKA bis spätestens 10. November beim Hersteller bestellt haben. Alle später eingehenden Bestellungen, können nicht mehr in 2020 geliefert werden. Auch die reduzierte MwSt von 16% gibt es nur auf Küchen, die bis zum 31.12.20 fertig montiert worden sind.

2. GEKA-Jubiläum: Seit 25 Jahren legt GEKA größten Wert auf seine inspirierende Ausstellung, fachkundige Beratung und zuverlässigen Service. Damit hat sich das Unternehmen in den vergangenen 25 Jahren in der Region einen erstklassigen Ruf erarbeitet. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums gewährt GEKA 2020 besonders attraktive **Jubiläums-Sondererrabatte**. Fragen Sie danach!



3. Neue Trends auf der Fachmesse M.O.W.

Unter besonderen Hygienevorkehrungen findet zur Zeit wieder die Fachmesse M.O.W. statt. Die Architekturmarke LEICHT setzt den Trend für mehr Wohnlichkeit in der Küche weiter fort. Mit dem Echtholz-Furnier „Bossa“ ist es nun möglich, große Flächen vollständig homogen zu gestalten. So lassen sich raumübergreifend einheitliche Szenarien kreieren.

Wenn Sie schon jetzt mehr über die Neuheiten von LEICHT wissen wollen, können Sie unter www.leicht.partners/geka den LEICHT-Katalog bestellen.

Viele andere Hersteller informieren den Fachhandel in diesem Jahr über Online-Seminare. So sind die Mitarbeiter von GEKA auch 2020 wieder bestens informiert und stehen ihren Kunden beim Küchenkauf kompetent und hilfreich zur Seite.

4. Bei GEKA ist der Kunde nach wie vor König und kann selbst bestimmen, wann und wo er beraten werden möchten: In der Ausstellung in Weilburg (selbstverständlich unter Beachtung aller Corona Gesundheitsregeln), oder online über Video-Chat oder bei sich zu Hause. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist in jedem Fall erforderlich.

5. Kocherlebnis im November:

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden auch das für den 17. November geplante Kocherlebnis abzusagen. Die Corona-Auflagen ermöglichen es nicht, ein schönes und angenehmes Event zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf das nächste Jahr.





Herzlich willkommen: (v.l.) Alexandra Neuhoff, Wolfgang Eck, Susanne und Nina Graber sowie Daniela Loibl.

Foto: Bach

Hilfe gibt es beim Studienkreis

Neues Nachhilfestudio in der Mauerstraße wird WWW-Mitglied

(bach). Im „Einstein-Raum“ werden Mathe, Physik und Naturwissenschaften geübt, im „Goethe Raum“ – „Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein“ – wird die deutsche Sprache vervollkommen, und dem „Welt Raum“ – „Das Leben ist eine Reise“ – hat Konfuzius Pate gestanden. „Der Weg ist das Ziel“ ist dort zu lesen, und Sprachen, Erdkunde und anderes mehr finden hier den Weg in das Wissens-Reservoir der Schülerschaft. Der neu eröffnete „Studienkreis“ – die Nachhilfe von Nina Graber und ihrer Mutter Susanne Graber sowie einem Team aus qualifizierten Lehrkräften – ist Mitglied in der Wirtschafts-Werbung Weilburg geworden. Dies nahmen der WWW-Vorsitzende

Wolfgang Eck, Vorstandsmitglied Daniela Loibl und Alexandra Neuhoff von der WWW-Geschäftsstelle zum Anlass, ein Willkommens-Präsent zu überreichen und sich die umgestalteten Räume in der Mauerstraße 13 einmal anzuschauen. „Unser Ziel ist es, den Schülern in einer stressfreien Lernumgebung wieder den Spaß am Lernen zu vermitteln. Unsere engagierten und qualifizierten Lehrkräfte gehen individuell auf die Kinder ein und ermutigen sie zu selbstständigem Lernen“, sagten Nina und Susanne Graber. „Es geht uns aber nicht nur um kurzfristige Nachhilfe für die nächste Klassenarbeit/Schulaufgabe, sondern auch um den Aufbau von Lernkompetenz. Denn die Fähig-

keit zum selbstständigen Lernen ist der Grundstein für langfristige Erfolge in Schule und Beruf. Unser Angebot umfasst dabei Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen und Schulformen. Egal in welchem Fach Ihr Kind Probleme hat, unsere Lehrer vermitteln den Schülern Freude am Lernen und erzielen so bald Fortschritte in Mathe, Englisch, Deutsch und vielen weiteren Fächern.“ Von Montag bis Freitag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr gibt es ein umfangreiches Nachhilfeangebot. **Kontakt:** Studienkreis, Mauerstraße 13, 35781 Weilburg, Tel. 06471/1249990, E-Mail weilburg@studienkreis.de, www.studienkreis.de/nachhilfe-weilburg

Sabine Legner gewinnt

Gewinner der Aktion „Heimatshoppen“ wurden ermittelt

(red). Den Hauptpreis der Aktion „Heimatshoppen“, einen WWW-Gutschein im Wert von 100 Euro, hat Sabine Legner



Alexandra Neuhoff und der WWW-Vorsitzende Wolfgang Eck ermittelten die Gewinner der Aktion „Heimatshoppen“.

Foto: WWW

aus Weinbach gewonnen. Die „Heimatshoppen“-Gewinner – die jeweils zwei Freibeiere bei der heimischen Gastronomie trinken können – sind: Gabriele Reichard aus Löhnberg, Alexandra Becker aus Mengerskirchen, Elke Schwarz aus Rennerod, Bernd Schmidt aus Selters, Jan Bendel aus Weilmünster, Ralf Driehaus, Gerhard Hein Elisabeth Hilt, Martin Koch, Nicole Losert-Ott, Sigrid Neumann, Marion Nickel, Sabine Rohde und Annita Stahl aus Weilburg sowie aus Weinbach Kerstin Hunnenmörder, Hanna Ketter und Erika Kissel. Die Gewinner wurden aus knapp 200 Teilnahmekarten gezogen, alle Sieger werden angeschrieben.

Zwei Reisecenter unter einem Dach

Besuch im Weilburger Reisecenter

(bach). Einen Besuch stattete der WWW-Vorsitzende Wolfgang Eck dem Weilburger Reisecenter im Rewe-Markt im Gewerbegebiet Kubach ab, denn seit Mitte Juni sind die beiden Reisebüros der Familie Medenbach – das bis dahin in der Innenstadt angesiedelte Weilburger ReiseCenter sowie das Sunside Reisecenter – dort auch räumlich vereint. Das traditionsreiche Unternehmen hat – wie die gesamte Reisebranche – sehr unter der Corona-Pandemie gelitten und wird auch jetzt noch von ihr bestimmt. Martina Medenbach, die 2016 die Führung der beiden Reisebüros von ihrem Vater Egon Medenbach übernommen hat, sagt: „Wir gehörten auch mit zwei unterschiedlichen Standorten schon immer zusammen, nun aber sind wir aufgrund der Coronazeiten auf einen Standort konzentriert.“ Das Team besteht aus Martina Medenbach und Isabella Peter

sowie in Teilzeit Ilse Ludwig. Sie hat ihre Rentenzeit erreicht, hilft aber gerne noch aus. Wie Martina Medenbach berichtet, sei derzeit Griechenland als Reiseziel sehr gefragt. Natürlich verbrachten viele Menschen jetzt ihren Urlaub innerhalb Deutschlands und auch Busreisen würden gerne genutzt. Informationen über alle derzeit möglichen Ziele gibt das Team gerne. Da immer noch Kurzarbeit aktuell ist, hat das Weilburger Reisecenter an folgenden Tagen geöffnet: Montag bis Mittwoch und Freitag von 10 bis 14 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr. Wer außerhalb dieser Zeiten anruft oder eine Email schreibt, wird dann während der Öffnungszeiten kontaktiert. **Kontakt:** Weilburger Reisecenter, Rewe-Markt Kubach, Auf der Platte 5, 35781 Weilburg, Tel. 06471/379891 oder -2012, Fax 06471/379892, E-Mail info@ihre-reiseprofis.de



Wolfgang Eck mit (v.l.) Isabelle Peter, Ilse Ludwig und Martina Medenbach.

Foto: Bach

VEREINSMELDUNGEN

Geschichtsverein Weilburg lädt zum öffentlichen Stammtisch (red). Der Geschichtsverein Weilburg veranstaltet am Mittwoch, 14. Oktober, seinen nächsten öffentlichen Stammtisch und lädt die interessierte Bevölkerung ein. Der Stammtisch beginnt um 18 Uhr im Restaurant „Bürgerhof“ Weilburg in der Bogengasse 8. Aktuelle ortsgeschichtliche Themen, die 40-Jahr-Feier des Vereins und 50 Jahre Gemeindegebietsreform stehen ebenso im Mittelpunkt wie das Brückenfest, das am 7. und 8. August 2021 stattfinden soll.

Wildpark-Kitz treffen sich zum Thema „Pilze zwischen Wald und Pflanze“ (red). „Pilze zwischen Wald und Pflanze“, so lautet das Thema

des nächsten Treffens der Wildpark-Kitz am Samstag, 24. Oktober, im Wildpark „Tiergarten Weilburg“. Gestaltet wird das Treffen von Brunhilde Noll von der Pilzzucht Noll in Weinbach-Kleinweibach. Die Wildpark-Kitz bestehen seit dem Jahr 2018 und zählen mittlerweile 55 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Die Kinder kommen aus der Oberlahnregion, aber auch aus Waldbrunn, Diez und sogar Langenselbold. Einmal im Monat treffen sich die Kinder mit den Waldpädagoginnen Natalie Zinke, Katja Hirmer und Fabienne Herrmann samstags von 10 bis 15 Uhr im Wildpark zu waldpädagogischen Erlebnissen. Träger der Wildpark-Kitz ist der Verein der Freunde und Förderer des Wildparks „Tiergarten Weilburg“.

50 Jahre im öffentlichen Dienst

Wolfgang Gerhardt wird vom Amtsgericht ausgezeichnet

(bach). Wolfgang Gerhardt aus Waldhausen wurde in der vergangenen Woche für 50 Jahre im öffentlichen Dienst von Weilburgs Amtsgerichtsdirektorin Bettina Tayefeh-Mahmoudi ausgezeichnet. In Vertretung von Weilburgs Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch überbrachte der büroleitende Beamte Martin Höhler die Glückwünsche des Rathauses.

Am ersten September 1970 hatte Wolfgang Gerhardt als 16-Jähriger seine Beamtenlaufbahn im Katasteramt der Stadt Weilburg begonnen. Er war in Löhnberg-Selters geboren worden und zog als Vierjähriger mit der

Familie nach Waldhausen um. Seitdem lebt er dort. Sein berufliches Wirkungsfeld führte ihn vom Katasteramt Weilburg weiter zu den Katasterämtern in Limburg, Wiesbaden, Gießen, Wetzlar und Wolfshagen. Zuletzt war er bis zu seiner Berentung als Vermessungsbeamter tätig. Weiterhin ist er seit fast 24 Jahren im Ortsgericht tätig, seit 2012 auch als Ortsgerichtsvorsteher. „Sie sind durch Ihre Erfahrungen beim Katasteramt eine Koryphäe für unsere Ortsgerichte und haben auch schon Schulungen von neuen Ortsgerichtsvorstehern durchgeführt“, lobte die Amtsgerichtsdirektorin. Sie habe

schon öfters von den Kollegen gehört: „Gott sei Dank gibt es den Gerhardt, der uns immer alles so gut erklärt“, fügte sie an. Als Ortsgerichtsvorsteher ist der Geehrte noch bis September 2022 gewählt, danach finden Wahlen nicht mehr alle zehn, sondern alle fünf Jahre statt. Sie hoffe auch weiterhin auf sein Engagement, sagte Bettina Tayefeh-Mahmoudi, denn er sei sehr wertvoll für dieses Amt. 50 Jahre im öffentlichen Dienst würden auch nur wenige Personen erreichen, fügte sie an, in Weilburg sei Walter Frank einmal für 60 Jahre geehrt worden, was noch seltener vorkomme. Und sie sag-



Wolfgang Gerhardt (Mi.) wird von Bettina Tayefeh-Mahmoudi und Martin Höhler beglückwünscht. Foto: Bach

te: „Das können Sie auch noch schaffen, Herr Gerhardt“. Martin Höhler überbrachte den Dank und die Grüße des Bürgermeisters, der städtischen Gremien und der gesamten Stadt-

verwaltung. „Sie opfern Ihre Freizeit für die Bürger“, sagte er und äußerte den Wunsch, dass das enorme Fachwissen Wolfgang Gerhardts unbedingt weiter gegeben werden solle.

LindenCult im Oktober



(red). Gene Caberra spielt am **Freitag, 2. Oktober, ab 20 Uhr** im Kornspeicher des Lindenhofs in Weilburg-Hasselbach im Rahmen der Reihe „LindenCult“.

Aufgrund der coronabedingten eingeschränkten Besucherzahl ist eine Anmeldung nötig. Der Eintritt frei, für die Künstler wird eine Hutspende erbeten. Gene Caberra begann im Alter von fünf Jahren Gitarre zu spielen, sein Vater brachte ihm die ersten Akkorde bei. Bald darauf begann er zu singen und seine ersten Songs zu schreiben. Es dauerte nicht lange, bis Gene ins Pop-Business einstieg, und es als Gitarrist bis in die Live-Band von „The Voice of Germany“ und „Unser Star für Baku“ schaffte. Mittlerweile führt er erfolgreich einen eigenen Youtube-Kanal mit 16000 Abonnenten, die seinen Gitarrentutorials und seiner Gene Caberra Band folgen. Für die Gene Caberra Band hat der Gitarrenvirtuose und Sänger mit René Flächsenhaar am Bass und Mathias Uredat am Schlagzeug absolute Ausnahmemusiker um sich geschart. Mit ihrem fantastischen Debüt „Attic Tape“ ist die Gene Caberra Band gestartet, um ihre einmalige Mixtur aus Blues, Rock, R&B und Pop live zu präsentieren. Mit frischem Throwback Sound, knackigen Arrangements und spielerischer Leichtigkeit gehen die Songs nicht

nur sofort ins Ohr, sondern auch direkt ins Herz.

Am **Samstag, 24. Oktober**, ist ab **20 Uhr** Miss Allie zu Gast. Fasungslos authentisch und mit wegenger Entschlossenheit spielt sich „die junge, frische Singer-Songwriterin mit Herz“ in die Herzen ihrer ZuhörerInnen – auch im TV und Hörfunk. So hat sie eine Menge Preise gesammelt – landauf, landab. Wovon sie ein Lied singt? Von ihrem Herzen in der Toilette und dem „Schweinesteak Medium“. Sie singt über Männer, Politik, gelbe Pferde mit lila Punkten und den weiblichen Zyklus. Es sind die besonderen, intensiven Momente im alltäglichen Auf und Ab des Lebens, die bei Miss Allie ins Zentrum rücken. Sie spürt diese Erlebnisse überall auf, nimmt sie liebevoll bis spöttisch an die Hand und stellt sie mit ganz eigenem Charme und Humor ins Rampenlicht. Karten sind im Vorverkauf für 16 Euro, an der Abendkasse für 18 Euro erhältlich. Vorverkauf in der Residenz-Buchhandlung Weilburg, in der Tourist-Info Weilburg sowie in der Ticketzentrale Limburg.



Es gelten die jeweils aktuellen Coronabestimmungen. Es wird darum gebeten, nach dem Erwerb der Karten sich auch bei LindenCult anzumelden. www.lindencult.de

DIE NEUHEIT im **purlife** Gesundheitszentrum

EISSAUNA[®]
AKTIVIERT KÖRPER UND GEIST.

WIRKUNG AB DER ERSTEN SITZUNG.

- Linderung von Schmerzen & Rückgang von Entzündungen
- Förderung von Beweglichkeit
- Reduzierung von Hautjucken & Schwellungen
- Stimulierung von Hormonen & Nerven
- Anregung von Durchblutung, Stoffwechsel & Kreislauf
- Anreicherung des Gewebes mit Sauerstoff
- Bei Rheuma, Fibromyalgie, Arthritis, Multiple Sklerose, Psoriasis, Neurodermitis, Depressionen, Lipödem u.v.m.

VEREINBAREN SIE JETZT IHREN PERSÖNLICHEN BERATUNGSTERMIN!

Tel. 06471 / 1410

purlife
Fitness & Gesundheit

Viehweg 6 • 35781 Weilburg • info@pur-life.de

Jetzt NEU!
Sanoflore Bio-Kosmetik

Engel-Apotheke
Inh. Elke Wissig
Neugasse 1 • 35789 Weilmünster
Telefon (0 64 72) 831 0958

Amts-Apotheke zum Engel
Inh. Elke Wissig
Marktplatz 13 • 35781 Weilburg
Telefon (0 64 71) 3 05 66

Rosen-Apotheke
Inh. Elke Wissig
Am Steinbühl 4B • 35781 Weilburg
Telefon (0 64 71) 22 59

Augenoptik Czypionka setzt auf Nachhaltigkeit

Neue Produkte: Brillen von Sea2see und das Foogy Mikrofaser Antibeschlag- und Reinigungstuch

(bach/red). Als neueste Produkte aus dem Weilburger Fachgeschäft „Augenoptik Czypionka“ stellen wir heute die Brillen von Sea2see vor. Außerdem empfiehlt sich – gerade zu Zeiten von Corona und aufgrund ständig beschlagener Brillen durch das Tragen der Mund- und Nasenschutzmaske – das neue Foogy Mikrofaser Antibeschlag- und Reinigungstuch. Es ist auf Basis neuester „superhydrophilen Nanotechnologie“ hergestellt. Dank dieser umweltfreundlichen Technologie wird das Beschlagen sowie die Verunreinigung der Brillengläser für längere Zeit verhindert und



gleichzeitig geschützt. Im Gegensatz zu anderen Antibeschlagprodukten ist dieses Mikrofaserstuch trocken und kann über 200 Mal angewendet werden. Auch eignet es sich neben der normalen Reinigung von Brillengläsern aller Art für Kameralinsen, Objektive, Helmvisiere, Tauchbrillen oder Ferngläser.

Die Sea2see-Brillen

Gegründet vom Unternehmer François van den Abeele ist Sea2see Eyewear ein Pionier bei der Herstellung von nachhaltigen Brillen aus recyceltem Kunststoff aus Meeres-Plastik. Seit 2016 hat das Unternehmen aus Barcelona ein eigenes strukturiertes Umweltprogramm in Europa und expandiert nun nach Westafrika (Ghana und Senegal). Dabei werden Kunststoffabfälle aus dem Meer gesammelt und diese dann als Rohmaterial für die Herstellung hochwertiger Fassungen verwendet, die ausschließlich in Italien hergestellt werden. Mit dem Wissen, dass zwölf Millionen Tonnen Kunststoffabfälle jedes Jahr in die Weltmeere gelangen, arbeitet Sea2see mit Tausenden von Fischern in mehr als 37 Häfen in

Spanien und Frankreich, die pro Tag 500 Kilogramm Plastikabfall sammeln, zusammen. Ein Teil davon wird für die Produktion von Brillen verwendet, der Rest wird an andere Unternehmen verkauft und recycelt.

Auch Fischer in Ghana und Senegal haben nun auf diese Weise Zugang zu einer neuen Einnahmequelle mit unmittelbarer positiver Auswirkung auf die Umwelt. Denn mit dem Verkauf von Sea2see-Fassungen wird auch die Sammlung des Abfalls finanziert: Eine Brille finanziert die Sammlung und das Recycling von fünf Kilogramm Kunststoff. Die Verpackung der Brillen ist hergestellt aus Zuckerrohrextrakt und mit Druckfarben auf Pflanzenbasis bedruckt.

Heute umfasst das Brillensortiment von Sea2see über 135 Sonnenbrillen und optische Fassungen – erhältlich in mehr als 3000 Optikgeschäften auf der ganzen Welt. Die Fassungen werden nach den höchsten Qualitätsstandards in Italien hergestellt, und die Kollektion umfasst eine Reihe frischer, moderner Brillenformen wie quadratische Fassungen, Pilotenform und Wayfarer-Stil.



So sehen die neuen Brillen aus.

Fotos: Bach

„Wir bedanken uns für die Treue der Kunden in der Corona Zeit“, sagen die Inhaber, Stefanie Sperner und Georg Jedinak.

Kontakt: Moderne Augenoptik – Bodo Czypionka, Vorstadt 4, 35781 Weilburg, Tel. 06471/2327, www.optik-czypionka.de

Schonend garen

Mit traditionellem Dampfkochtopf aus Nordafrika

(red). Das Team des Weilburger Weltladens stellt heute als Produkt des Monats Oktober die Tajine aus Tunesien vor. Die Tajine ist ein traditioneller Dampfkochtopf aus Nordafrika. Mit dem Topf aus Lehm wird das Gericht bei gleichmäßigen Temperaturen langsam und schonend gegart. Dadurch bleiben Aromen und Nährwerte besser



Verschiedene Tajines und eine feine Auswahl an Gewürzen. Foto: Weltladen

erhalten. Durch den flachen Boden ist die Tajine für normale Kochplatten und auch Ceranfelder geeignet. Bei Induktions- und Gasherd wird die Verwendung einer Adapterplatte empfohlen. Den ProduzentInnen von Le Souk in Tunesien werden auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten feste Arbeitsverträge angeboten sowie eine Entlohnung, die deutlich über dem offiziellen Mindestlohn liegt. Zusätzlich werden die Kosten für Gesundheits- und Pensionsversicherung zu 100 Prozent übernommen. Die Interessen der Belegschaft werden durch zwei gewählte Sprecherinnen wahrgenommen. Auf die Tajine gibt es im Monat Oktober zehn Prozent Preisnachlass, ebenso auf die gesamte Produktpalette der Gewürze von El Puente und Weltpartner.

Kontakt: Weltladen EINS, Mauerstraße 10a, 35781 Weilburg, Tel. 06471/37699, www.weltladen-weilburg.de

Fränkische Schäuferle speisen

Gasthaus „Bei Kleins“ verwöhnt seine Gäste

(bach). Das Team vom Landgasthof „Bei Kleins“ in Löhnberg verwöhnt seine Gäste bis zum 9. Oktober mit einer Fränkischen Woche.

Marena und Bernd Holzhäuser weisen darauf hin, dass eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist, da aufgrund der Abstandsregelung nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Und auch die fränkischen Schäuferle mögen bitte im Vorfeld bestellt werden.

Küchenchef Patric Herold wird wieder eine schmackhafte Speisenauswahl bereit halten: so Leberknödelsuppe, Dauerbraten, fränkischer Kartoffelsalat, gekochtes Rindfleisch mit einem schönen Biersößchen und Gemüse, gefüllte Schweinerouladen mit Kraut oder Wirsing und als Dessert werden Feuerspatzen mit Waldfruchtsoße kredenzt.

Im November wird dann wieder das Martinsbüffet vorbereitet. In der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie sich bei uns weiterhin in Grenzen hält.



Küchenchef Patric Herold mit leckerem Gericht. Foto: Bach

Kontakt: Landgasthof Bei Kleins, Vorderstraße 7, 35792 Löhnberg, Tel.

06471/98054, E-Mail info@landgasthof-beikleins.de, www.landgasthof-beikleins.de

Jetzt kommt der verdiente Ruhestand

Kreiskrankenhaus Weilburg verabschiedet Verwaltungsdirektorin Isolde Alfén

(bach). Sie war die erste Frau an der Spitze des Weilburger Kreiskrankenhauses: Isolde Alfén, Verwaltungsdirektorin, hat jetzt in privatem Rahmen ihren Abschied aus dem aktiven Berufsleben gefeiert und wurde dabei auch offiziell von Landrat Michael Köberle und Geschäftsführer Peter Schermuly gewürdigt. Geboren in Laubach hat sie nach dem Abitur zunächst von 1976 bis 1978 eine Ausbildung zur medizinisch-technischen-Labor-Assistentin an der Lehranstalt der Justus-Liebig-Universität in Gießen absolviert. Bis 1985 war sie dann im Untersuchungslabor Dr. Orth in Gießen tätig. Danach begann Isolde Alfén ein Studium der Biologie an der Uni Gießen, welches sie 1992 mit der Note „sehr gut“ abschloss. Es folgten vier Jahre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leiterin der Qualitätskontrolle und schließlich als Abteilungsleiterin der Qualitätskontrolle Diagnosti-

ca bei der Biologische Analysesystem GmbH in Lich. Ab 1996 schließlich war das Weilburger Krankenhaus ihr Arbeitsfeld: zunächst bis 2014 als Abteilungsleiterin des Labors, ab Juli 2001 kam noch die Leitung der Röntgenabteilung hinzu. Neben dieser verantwortungsvollen Aufgabe war die Qualitätssicherung immer ein wichtiges Thema für Isolde Alfén. So wurde sie nach erfolgreicher Weiterbildung erstmalig ab dem Jahre 2004 zur Hälfte als Qualitätsmanagementbeauftragte freigestellt. Dazu kam ab 2010 noch die Koordination des Risikomanagements. Im Rahmen der Zertifizierung der orthopädischen Abteilung als Endoprothetik-Zentrum wurde sie



Einen Präsentkorb überreichte Landrat Michael Köberle (Mi.) an Isolde Alfén – im Beisein von Peter Schermuly. Foto: Bach

2013 auch hier zur Qualitätsmanagementbeauftragten ernannt. Im April 2014 wurde die stets sehr engagierte Mitarbeiterin als erste Qualitätsmanagementbeauftragte in Hessen Mitglied der Krankenhausleitung, und ab dem ersten Juli 2016 übernahm Isol-

de Alfén die Position der Verwaltungsdirektorin unter Beibehaltung ihrer Aufgaben im Qualitätsmanagement. Landrat Köberle dankte ihr dafür, dass sie stets die Interessen und das Wohl des Kreiskrankenhauses im Auge behalten habe und wünschte ihr für

den Ruhestand alles Gute. Peter Schermuly fügte an, dass ihm der Abschied sehr schwer falle, denn Isolde Alfén sei ein Garant für die Stärke der Klinik gewesen. „Der Landkreis hat noch nie so stark zum Weilburger Krankenhaus gestanden wie jetzt“, sagte der Geschäftsführer. Isolde Alfén schließlich bedankte sich bei allen Anwesenden für das stets sehr gute Zusammenwirken. Die Arbeit habe ihr immer Freude bereitet und zusammen hätten sie viel erreicht. Das Qualitäts- und Risiko-Management gebe sie an Nadine Rosenkranz, Marcel Hennenk und Julia Klenke weiter, und sie wisse, dass diese Aufgaben nun auch in guten Händen liegen würden. Peter Schermuly schließlich sei ihr in diesen Jahren ein guter Freund und Vertrauter geworden und sie habe viel von ihm gelernt. Zunächst werde sie erst einmal in Urlaub gehen, und dann folge die Phase der „unendlichen Freiheit“.

Engelapotheke hat Biokosmetik

Neu im Dermato-Skin-Center: Sanoflore

(red). Die Amts-Apotheke „Zum Engel“ bietet ihren Kunden eine neue zertifizierte Naturkosmetik mit der Kraft von Bio-Heilpflanzen aus den französischen Alpen an. Vor allem sind es die ätherischen Öle der Pflanzen, die für die effektive Wirkung der Biokosmetik zuständig sind. Alle Rezepturen eignen sich für empfindliche Haut, sind fettlöslich und dringen leicht in die Haut ein. Die Rohstoffe für die Kosmetikprodukte von Sanoflore werden unter strikter Berücksichtigung

der Regeln organischer Landwirtschaft in Südfrankreich kultiviert. „Mit den organischen Produkten werden Sie erleben, dass Ihre Schönheit und Ihr Wohlbefinden miteinander in harmonischem Einklang sind“, sagen Sina Burger und Julia Sutter vom Dermato-Skin-Center, „diese führende Marke im Bereich der Biokosmetik unterstützt Artenvielfalt in jeglicher Form, minimiert die Verpackung und unterstützt Produzenten vor Ort. Dank Sanoflore ist Biokosmetik heute nicht mehr nur ver-

antwortungsbewusst, sondern auch die reinste Freude. Überzeugen Sie sich selbst“. Im Oktober hält das Dermato-Skin-Center als im Preis stark reduziertes Angebot das Hard Waxing bereit: „Diese tolle Alternative zur dauerhaften Haarentfernung mit der Epilux-Methode ist hautfreundlich und schmerzarm“, darauf weisen Sina Burger und Julia Sutter hin. Die dauerhafte Haarentfernung „Epilux-Unterschenkel“ kostet im Oktober anstatt 199 Euro nur 99 Euro.



Sina Burger (l.) und Julia Sutter vom Dermato-Skin-Center vor Produkten von Sanoflore. Foto: Bach

Kontakt: Amts-Apotheke zum Weilburg, Telefon 06471/30566, Engel, Marktplatz 13, 35781 www.engel-apotheke-weilburg.de

IMPRESSUM

Sonderbeilage der VRM Wetzlar GmbH
Herausgeber: Magistrat der Stadt Weilburg, Mauerstraße 6/8, Wirtschafts-Werbung-Weilburg (WWW), Bahnhofstraße 23, 35781 Weilburg
Auflage: 40 800 Exemplare
Redaktion: Margit Bach, Dr. Johannes Hanisch
Titelfotos: Margit Bach, Stadt Weilburg
Gestaltung: Stephanie Keller-Jung, Manuel Kapp
Anzeigenleitung: Holger Haderl, Email: holger.haderl@vrm.de
Anzeigenverkauf: Andrea Kost, Tel.: (06471) 93 80 15, E-Mail: andrea.kost@vrm.de
 Nicole Fleißner, Tel.: (06471) 93 80 14, E-Mail: nicole.fleissner@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar

Die nächste Ausgabe Weilburg live erscheint am Samstag, 7. November 2020

Der Annahmeschluss für Manuskripte sowie Fotos ist am Donnerstag, 22. Oktober 2020

From
MARINE PLASTIC
 to **EYEWEAR**

SEA 2 SEE
SEASUSTAINABLE VISION

**Moderne
Augenoptik**

Bodo Czypionka
 Vorstadt 4, Weilburg, Tel. (06471) 2327



Szene aus „Die schönsten Jahre eines Lebens“. Foto: Filmstarts

Das Beste kommt noch

Filmkunstprojekt Hessen im Delphi Filmtheater

(red). Es geht weiter mit der Reihe „Filmkunstprojekt Hessen“ im Weilburger Delphi Filmtheater. Jeweils mittwochs ab 20 Uhr werden folgende Filme gezeigt:

7. Oktober: Jojo Rabbit; Deutschland während des Zweiten Weltkriegs: Der kleine Jojo Betzler (Roman Griffin) ist ein überzeugter Nazi, der nicht nur in der liebevollen Obhut seiner alleinerziehenden Mutter Rosie (Scarlett Johansson), sondern natürlich in der des ganzen Reichs aufwächst. Dann findet er heraus, dass seine Mutter ein jüdisches Mädchen versteckt: Elsa (Thomasin McKenzie).

14. Oktober: Für Sama; Waad Al-Kateab lebt zusammen mit Samas Vater Hamza, einem Arzt, der im letzten funktionierenden Krankenhaus im von Rebellen besetzten Aleppo arbeitet. Die Stadt ist umzingelt und wird täglich vom syrischen Regime und der russischen Luftwaffe bombardiert, sodass die junge Mutter befürchten muss, jeden Moment getötet zu werden. Sie filmt eine Nachricht an ihre einjährige Tochter, um zu erklären, wer ihre Eltern waren, wofür sie kämpften und warum Sama auf die Welt kam.

21. Oktober: Das Beste kommt noch; Aufgrund eines großen Missverständnisses sind die besten Freunde Arthur (Fabrice Luchini) und César (Patrick Bruel) überzeugt, dass der jeweils andere an Krebs erkrankt ist und nicht mehr lange zu leben hat. Die verbliebene Zeit des vermeintlich todkranken Freundes soll nun aber so schön wie möglich gestaltet werden, weswegen Arthur und César für den jeweils anderen lauter große Pläne schmieden.

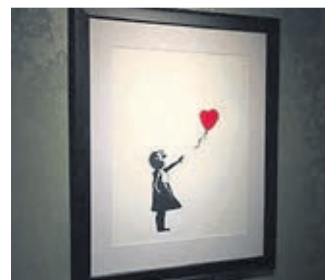
28. Oktober: Die schönsten Jahre eines Lebens; Jean-Louis (Jean-Louis Trintignant) war einmal ein Weiberheld, wie er im Buche steht. Doch die Zeiten sind für den ehemaligen Rennfahrer schon lange vorbei. Vor allem sein Sohn Antoine (Antoine Sire) sorgt sich um den Gesundheitszustand seines Vaters. Als er bemerkt, dass sich die noch vorhandenen Erinnerungen seines Vaters vorwiegend um Anne (Anouk Aimée), der Liebe seines Lebens, dreht, beschließt er, sich auf die Suche nach der Frau zu machen. Das wöchentliche aktuelle Kino-Programm ist unter www.kinoweilburg.de einzusehen.

Aktuelles im Rosenhang Museum

Ausstellungen von Prinzessin von Preußen, Banksy und Sultan Adler

(bach). Die Ausstellung der Prinzessin von Preußen läuft noch bis 8. November. Die Idee von einer Welt, in der Mensch, Tier, die gesamte Natur, in Achtung und Würde miteinander leben könnten, durchdringt das Werk von Sibylle Prinzessin von Preußen. Die in der Ausstellung gezeigten, zum Teil großformatigen Arbeiten sind in den letzten vier Jahren nach dem Tod ihres Mannes entstanden. Es sind poetische Räume hoher Sensibilität – sei es durch Scherenschnittelemente, Zeichnungen, Textfragmente oder eine speziell transzendent wirkende Farbigkeit. Durch fragile künstlerische Ausdrucksmittel wird Sensibilität zur Stärke. In einer zunehmend brutalisierten Welt legen diese Arbeiten eine feine poetische Spur über den selbstzentrierten Horizont hinaus.

Banksy: „Who the fuck is Banksy“ ist noch bis 15. November zu besichtigen. Die letzten zwei Jahrzehnte stehen ganz im Zeichen des britischen Street Art Künstlers Banksy, der sich über viele Jahre hinweg mit seinen ironischen, gesellschaftspolitischen Graffiti zum plakativen, zeitgenössischen Grafikkünstler des neuen Jahrhunderts entwickelt hat. Ein für viele legitimer Nachfolger der 60er Jahre-„Revolutionäre“ Andy Warhol und Velvet Underground. Aktuell unterstützt der Rebell und geheimnisumwitterte Streetart-Künstler Banksy ein Sea-Watch Schiff zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer. Die deutsche Hilfsorganisation twitterte dazu: „Ein Schiff gesponsert und bemalt von @Banksy, eine erfahrene



Ein Werk von Banksy.

Foto: Rosenhang

Such- und Rettungsmannschaft aus ganz Europa – die MV Louise Michel sicherte bereits zwei Einsätze der Sea-Watch 4 und hat jetzt selbst 89 Menschen gerettet. Wir sind begeistert über die rosa Verstärkung!“ Die Wirkung der Ausstellung wird durch die einzigartige Sound-Installation „BAM-A-RAMA art impression“ verstärkt. Banksys Identität gibt übrigens nach wie vor Rätsel auf. Bekannt ist, dass er aus Bristol im Südwesten Englands stammt und Ende der Neunzigerjahre nach London kam.

Sultan Adler: Das Rosenhang Museum eröffnet am 18. Oktober, 14 Uhr, eine Ausstellung der zurzeit in Istanbul arbeitenden Künstlerin Sultan Adler und zeigt die Bilder bis zum 15. November. In Ihrem künstlerischen Werk stellt der Adler eines von mehreren wiederkehrenden Motiven dar. In ihrem neusten Bildzyklus reist und kreist der Adler durch ein Tulpenfeld, in dem sich die Blüten der prächtigen Blumen entgegen ihrem eigentlichen Wesen nach unten der Erde zuwenden. Die umgekehrte Tulpe spielt auch im Christentum eine wichtige Rolle:

von ihr wird angenommen, dass sie dort erscheint, wo Marias Tränen fielen. Im islamischen Glauben basiert einer Legende nach die Form der umgekehrten Blüte aus der Geschichte von Ferhat und Irin, deren Verbindung legendär ist. Eine sehr beliebte Blume, deren Hals nach unten gebogen und deren Farbe vornehmlich rot ist, symbolisiert ihre tragische Liebe. Sultan Adler hat diese neuen Bilder in schwierigen Pandemiezeiten gemalt. Sie wurde 1975 in Bremen geboren, besuchte dort die Hochschule für Künste und studierte bei Rolf Thiele. Über ein Erasmus-Austauschprogramm an der Akademie der schönen Künste in Wien belegte sie dort die Klassen von Daniel Richter und Gunter Damisch. Danach absolvierte sie in Berlin an der Kunsthochschule Weißensee ihr Masterstudium. Sultan Adler lebt und arbeitet in Berlin und Istanbul. **Kontakt:** Rosenhang Museum, Ahäuser Weg 8-10, 35781 Weilburg, Tel. 06471/39081, Internet www.rosenhangmuseum.de



Ein Adler von Sultan Adler.

Foto: Rosenhang

Landgasthof
»Bei Kleins«
Löhnberg

Fränkische Woche
vom 1. bis 9.10.2020
(Schäufele nur auf Vorbestellung)
Reservierung unter:
Tel. 0 64 71/9 80 54

RESIDENZ BUCHHANDLUNG WEILBURG

Inh.: Joachim Kinédt
Langgasse 31/33 • 35781 Weilburg
Tel.: 0 64 71/3 00 24
Fax: 0 64 71/3 96 04
<http://www.residenzbuch.de>
e-mail: info@residenzbuch.de

Großer Räumungsverkauf
wir schließen

Alles **50%-70%** reduziert

GERTIS
M O D E
Neugasse 7 (Altstadt) Weilburg

Rabe, Lecomte, Frank Walder, Toni-Relaxed, Sommermann, Casa Moda, Wellensteyn, Fuchs Schmitt, Brax-Raphaella, Erfo-BeYourself

Künstlerkolonie Weilburg stellt aus

Bilder, Fotos und Skulpturen von 18 kreativen Künstlern

(red). Die Künstlerkolonie im Weilburger Forum veranstaltet erfreulicherweise auch in diesem Jahr ihre Jahresausstellung im Weilburger Museum Rosenhang. Die Vernissage findet am Freitag, 2. Oktober, um 18 Uhr statt. Die Schirmherrschaft hat Landrat Michael Köberle übernommen, als Kuratorin wirkt die Fotografin Barbara Schmidt.

Es werden wechselweise je 20 Personen pro Galerieraum gleichzeitig zum Besuch eingelassen. Die ausstellenden Künstler sind:

Malerei: Michael Abel, Linda Bausch, Christine Fries, Verena Fuchß, Edeltraud Göpel, Anne Heng, Iris Heyne, Edelgard Hil-

debrand, Wolfgang Kissel, Angelica Kowalewski, Otto Krtsch und Norbert Prätorius.

Skulpturen: Heinz Aschendorf, Erich Klotz, Sibylle Maassen,

Caroline Schmid und Hilde Vitt. **Fotografie:** Thomas Grimberg. Die Ausstellung ist bis zum 11. Oktober zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Verfremdetes Foto vom vergangenen Jahr.

Foto: Kissel

Joachim Kinedt: 30 Jahre Residenz-Buchhandlung

„Weilburg live“ sprach mit dem beliebten Weilburger Buchhändler

WL: Lieber Herr Kinedt, Sie feiern dieser Tage ein persönliches Jubiläum.

JK: Das ist richtig. Am 1. Oktober 1990 habe ich die Residenz-Buchhandlung übernommen und bin somit 30 Jahre Inhaber der Buchhandlung in Weilburg.

WL: Wie ist es dazu gekommen?

JK: Das ist wirklich eine längere Geschichte. Ich komme ja aus dem Ruhrgebiet, genauer gesagt aus Bochum. Nach einer Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel bei einer großen Ford-Niederlassung studierte ich Betriebswirtschaft an der Ruhr Universität.

WL: Und daraus folgte eine Existenzgründung in Weilburg?

JK: Die Geschichte ist noch nicht zu Ende erzählt. Das Studium war natürlich spannend und toll. Auch hat mir die vorherige kaufmännische Ausbildung in die Karten gespielt, denn das Praktische durfte ich ja schon vor dem Studium erleben. Aber was will ich später daraus machen?

Wo liegen meine Neigungen und Interessen? Und plötzlich war die Idee, in das Verlagswesen einzusteigen, da. Ja, ich habe gerne gelesen, nicht wie und was ein Germanist liest, mich hat auch nicht interessiert, wann Goethe Durchfall hatte, aber ein Interesse an Literatur war gegeben, aber daraus ein Berufsziel zu entwickeln dauerte dann doch noch einige Zeit.

WL: Vom Verlagswesen zum Buchhandel?

JK: Tja, Verlage sind Produzenten von Literatur, aber entscheiden tut der Leser, sprich Kunde in den Buchhandlungen. Aber wie funktioniert der Markt? Daher meine Idee, nach dem Studium ein einjähriges Volontariat in der Universitätsbuchhandlung Brockmeyer - damals einer der größten Buchhandlungen im Ruhrgebiet - zu absolvieren, um die Basis des Geschäfts zu verstehen. Mein damaliger Chef rede-

te mir dann das Volontariat aus und eine Buchhändlerausbildung ein. Mit Sonderstatus in den Aufgabengebieten, allerdings nicht in der Bezahlung, sowie einer erheblich verkürzten Ausbildungszeit, was dann de facto 20 Monate waren. Diese Zeit hat mir wirklich dort gut gefallen und ich wusste nun, was ich wollte. Eine eigene Buchhandlung. Das Kaufmännische und die Literatur. Perfekt!

WL: Aber warum Weilburg?

JK: In der buchhändlerischen Fachpresse werden Buchhand-

lungen aus den unterschiedlichsten Gründen zum Verkauf angeboten. Natürlich ließ sich nicht jede Größe finanzieren und es gab noch zwei weitere Grenzen: zum Einen die geografische, nicht unterhalb der Mainlinie und auch nicht in den Osten, denn hier war gerade Aufbruchsstimmung, die Wiedervereinigung lief auf Hochtour, mit allen Chancen aber auch Risiken. So fuhr ich dann durch die Republik, um mir die eine oder andere Buchhandlung anzusehen und zu analysieren. Und dann war plötzlich auch Weilburg auf der Landkarte.

tot über dem Zaun hängen. Und dann 100 Meter weiter, an einem sonnigen Morgen, Mitte September, lag dann die Schlossanlage hoch oben auf dem Berg. So etwas habe ich noch nie gesehen und auch nicht erwartet. Der Rest ist schnell erzählt. Ich hatte einen Termin bei der Stadt, Amt für Wirtschaftsförderung, die versorgten mich dort mit Daten und Fakten. Die Buchhandlung war so, wie ich sie mir vorgestellt habe. Eine Stunde im Schlossgarten ließ mich dann bereits die Entscheidung treffen: am 1. Oktober 1990 sollte der Übernahmetermin sein.



Das Team der Residenz-Buchhandlung: (v.l.) Joachim Kinedt, Astrid Habisch und Hannah Kuban. Foto: Residenz-Buchhandlung

Das war wirklich ambitioniert, aber mit einem bevorstehenden Weihnachtsgeschäft und der Tatsache, dass die alte Traditionsbuchhandlung Diesterweg zum 30. September 1990 für immer schließen wird, machte es auch betriebswirtschaftlich sehr interessant. 6500 Schüler alleine in Weilburg, alle Schulformen, Ämter, Behörden, Freiberufler, Touristen und ein Einzugsgebiet von knapp 30000 Einwohnern.

WL: Und Sie haben alles in dieser kurzen Zeit geschafft?

JK: Das war purer Stress. Wo werde ich wohnen? Meine erste Unterkunft fand ich dann in Elkerhausen. Formalitäten, Bankengespräche, Mitarbeitergespräche. Und ich erhielt sehr viel Unterstützung von allen Seiten.

WL: Und Sie haben alles in dieser kurzen Zeit geschafft?

JK: Das war purer Stress. Wo werde ich wohnen? Meine erste Unterkunft fand ich dann in Elkerhausen. Formalitäten, Bankengespräche, Mitarbeitergespräche. Und ich erhielt sehr viel Unterstützung von allen Seiten.

WL: Was war das Erste, das Sie veränderten?

JK: Ich habe ein Faxgerät gekauft!!! Das muss man sich wirklich in Erinnerung rufen. Alle Bestellungen liefen über den Postweg oder telefonisch ab. Da war Weilburg kein hinterwäldlerisches Kaff, das war damals die neue Technik.

WL: Wie hat sich das Geschäft in den vergangenen 30 Jahren verändert?

JK: Gravierend! Von der Umsatzentwicklung darf ich von einer Erfolgsgeschichte berichten, aber das Zustandekommen ist bemerkenswert. Lag der Rechnungsumsatz vor 30 Jahren noch bei 25 Prozent, bewegen wir uns heute bei fast 60 Prozent. Das heißt, dass der größte Umsatzanteil gar nicht mehr über die Ladentheke abgewickelt wird. Das sind komplett andere interne Abläufe und Herausforderungen. Handel bedeutet auch Wandel.

WL: Wie blicken Sie heute auf Ihre damalige Entscheidung für Weilburg zurück?

JK: Alles richtig gemacht! Die Buchhandlung ist auch nach 30 Jahren noch am alten Standort. Sie präsentiert sich natürlich anders als am Anfang. Es gab und gibt natürlich Herausforderungen:

ich nenne hier einmal die Amazonisierung der Gesellschaft, geändertes Kunden- und Einkaufsverhalten, aber wir haben darauf reagiert. Sehen Sie nur den hohen Rechnungsanteil. Und wenn ich WIR sage, sind hier vor allem meine langjährigen und vertrauensvollen MitarbeiterInnen zu nennen. Denn das Geschäft ist keine One-Man-Show. Das funktioniert nur als Team. Für mich persönlich muss ich sagen, auch bei allem Stress: Ich stehe noch heute jeden Morgen gerne auf und gehe genauso gerne in meine Buchhandlung. Ich bin bereits vor langer, langer Zeit angekommen, bin persönlich und beruflich glücklich und verstehe mich als Weilburger mit Kohlenpottakzent. Aber am allerwichtigsten sind mir unsere Kunden, denn ohne sie wäre alles nichts.

WL: Ihr Motto für die nächsten Jahre:

JK: Das habe ich erst vor kurzem gelesen und habe es mir wohl auch von Anfang an zu Eigen gemacht. „Der Erfolg ist nur gemietet, und die Miete ist täglich fällig“.

Fashion TRENDS

Opus
Street One Cecil
Buena Vista
Blue Fire
Blue Monkey
Oui Taifun
EDC Gipsy
Wellensteyn
Gil Bret MAC
Heimatliebe
Rino&Pelle

HORNE
...Mode, die Spaß macht

Langgasse 35 (Altstadt) Weilburg

Doppelripp jetzt auch in schwarz

Unterwäsche
in riesiger Auswahl
Fabrikverkauf
Marktstr. 6-8, Weilburg
Tel. 06471-2195

HERMKO
emotion

AVIA myheizöl

Tel.: 06471 / 912660
Fax: 06471 / 9126620
info@avia-kuehmichel.de

KUEHMICHEL
35799 Merenberg / Allendorf

AVIA

Tierschutz Weilburg benötigt Unterstützung

Gründerin Gaby Wehle ist wieder Vorsitzende

(bach). Der Tierschutz Weilburg hat eine neue Vorsitzende: Im Rahmen der – Coronabedingt um ein halbes Jahr verschoben – Jahreshauptversammlung im „Kubacher Hof“ übernahm Gaby Wehle, die den Verein vor 21 Jahren mit weiteren Mitstreitern ins Leben rief und bis 2012 auch an dessen Spitze stand, nun erneut die Zügel.

Die Position der Stellvertretung bleibt offen, und die bisherige Vorsitzende Maren Manger hat die Aufgabe der Kassiererin übernommen. Mit der alten und neuen Schriftführerin Denise Weber steht somit wieder ein funktionierender Vorstand zur Verfügung. Der Tierschutz Weilburg ist ausschließlich ehren-

amtlich tätig und bekommt finanzielle Mittel nur über seine Mitgliedsbeiträge, Spenden und bisher durch die Tombolas bei Weihnachtsmärkten, Frühlingsfesten und anderem mehr.

Da diese Veranstaltungen nun alle wegfallen, gerät die finanzielle Situation in Schieflage. Noch können Futterkosten, Tierarztrechnungen und anderes bezahlt werden, aber es wird eng. Denn durch die Märkte kamen pro Jahre etwa 8000 Euro zusammen. Ein großer Dank gilt allen treuen Spendern. Der Tierschutz Weilburg arbeitet eng mit dem Limburger Tierheim und der Wildtierstation Hünfelden zusammen. Gesucht werden immer wieder Pflegeplätze für Tiere sowie Menschen, die mit zu Einsätzen fahren. Denn alle Aktiven sind berufstätig, möchten aber auch helfen, wenn irgendwo Not herrscht. Kontakt ist über www.tierschutzweilburg.de möglich.



Der neue Vorstand: (v.l.) Denise Weber, Gaby Wehle und Maren Manger. Foto: Bach

Hunde suchen liebevolles Zuhause

(red). Eine private Tierschützerin hat wieder zwei arme Hunde gerettet und möchte sie nun in liebevolle Hände vermitteln. Es handelt sich um eine dreijährige Hündin und einen vierjährigen Rüden, beide sind lieb, geimpft, gechipt und kastriert.

Kontakt: 0176/40518687.



3-jährige Hündin (links) und 4-jähriger Rüde. Fotos: Tierheim

NEUE KURSE BEI DER VHS

Kinder-Training „Alltagsstark“

In Deutschland leidet laut der aktuellen Bertelsmannstudie jedes dritte Kind bis zum Ende der vierten Klasse unter Mobbing und üblem Stress. Im Kurs „Alltagsstark“ ab 20. Oktober ab 16.30 Uhr lernen Kinder, herausfordernde Situationen selbstbewusst und selbstsicher zu meistern. „Alltagsstärke“ lässt sich genauso trainieren wie die Muskulatur. Die abwechslungsreichen und kindorientierten Übungen für Nachhaltigkeit, Freude und Effektivität zeichnen dieses Training aus, das auf den am häufigsten zu beobachtenden Konfliktsituationen im Alltag von Kindern ba-

siert. Noch sind einige Plätze frei. **Nachhaltig Handarbeiten** Handarbeit liegt wieder voll im Trend. In diesem vierwöchigen Kurs wird diese ab 21. Oktober ab 18 Uhr nicht nur vermittelt, sondern auch noch etwas für die Umwelt getan. Ob Einkaufsnetz, Kosmetikpads, Spültücher: an vielen Dingen wird gemeinsam etwas Nachhaltiges gestrickt oder gehäkelt. Baumwollgarn kann bei der Dozentin erworben werden. Noch sind einige Plätze frei.

Anmeldung und Informationen über die Kreisvolkshochschule, Tel. 06471/2125 und www.vhs-limburg-weilburg.de

Mundart, Kinderlesung, Blues-Rock

Der Oktober in der „Scheune mit dem blauen Dach“ wird vielseitig

(red). Die „Scheune mit dem blauen Dach“ im Weinbacher Ortsteil Elkerhausen lädt zu weiteren Veranstaltungen ein. Jeweils 40 Gäste können kommen, Voranmeldungen mit Adresse und Telefonnummer an margit.bach@online.de senden.

Samstag, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr: Rainer Weisbecker

Der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher stellt seine brandneue CD „Ranzereiße“ vor. Aufgelockert wird das musikalische Programm durch heitere Geschichten rund um die Lieder und durch thematisch passende Gedichte und Prosatexte aus seinem Buch „Ganz ehrlich“. Rainer Weisbecker erzählt seine schrägen Geschichten in Frankfurter Mundart und begleitet seinen Gesang mit Gi-



Rainer Weisbecker Foto: Weisbecker



REDSNDREADS: Manuel Hilb (l.) und Aaron Schnee.

Foto: REDSNDREADS

tarre, Mandoline, Lapsteel, Akkordeon, Dobro, Mundharmonika, Weissenborn-Gitarre und Konzertina. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 17 Euro erhoben.

Sonntag, 18. Oktober, ab 15 Uhr: Vorlesenachmittag für Kinder

Zum Vorlesenachmittag für und mit Kindern mit Andreas Müller können 15 Kinder mit ihren Eltern kommen. Der Eintritt ist frei. Es gibt spannende Kurzgeschichten zu hören und auch einige Kinder werden etwas vorlesen. Wer selbst auch etwas vortragen möchte, meldet dies bitte bei der oben angegebenen Mailadresse an.

Samstag, 24. Oktober, ab 19.30 Uhr: REDSNDREADS

Das Duo REDSNDREADS mit Aaron Schnee (Vocals und Gitarre) und Manuel Hilb (Drums) sorgt für alternativem Blues Rock und einigen bekannten Cover Songs für eine tolle Atmosphäre. „Kommt mit euren Freunden vorbei, bringt gute Laune mit und wir garantieren Euch einen tollen Abend mit einem abwechslungsreichen Programm“, laden Aaron und Manuel ein. Der Eintritt ist frei, um eine Hutspende wird gebeten.

Vorschau: Am Dienstag, 24. November, ab 20 Uhr ist Andreas Kümmert, der Gewinner von „The Voice of Germany 2013“ mit der wahnsinnig tollen Stimme, in der „Scheune mit dem blauen Dach“ zu erleben. Unkostenbeitrag 33 Euro. 40 Karten gibt es ab dem 4. Oktober im Vorverkauf in der Residenz-Buchhandlung Weilburg.



Andreas Kümmert Foto: www.andreas-kuemmert.de

Zugvögel

Lesetipp der Residenz-Buchhandlung Weilburg

(jk). Franny und Ennis, zwei Menschen in der Zukunft, die meisten Tiere sind bereits ausgestorben. Es gibt noch Nutztiere und hier und da einzelne Exemplare seltener Tierarten. Der letzte Wolf starb in Gefangenschaft. „Die Tiere sterben. Bald sind wir hier ganz allein.“ So fängt der Roman „Zugvögel“ der australischen Autorin Charlotte McConaghy an. Ein unerhörter Einstieg. Beim Lesen beschleicht einen schnell der mulmige Verdacht, dass diese Zukunft möglicherweise nicht allzu fern ist. Aber noch gibt es sie, die Küstenseeschwalben, kleine Vögel mit großer Ausdauer. Franny liebt diese Tiere, und ihr wildester Traum ist es, ihrem vermutlich letzten Zug in die Antarktis zu folgen. Dieser kleine Vogel ist ein Meister der Navigation und der Ausdauer. Um ihm auf diesem weiten Weg folgen zu können, benötigt Franny Unterstützung, und die erhält sie ausgerechnet von Ennis, dem Kapitän eines Fischerbootes. Der träumt von einem letzten großen Fang, dem Goldenen Fang, und weiß doch, dass es kaum noch Fische im Meer gibt. Wenn jemand noch Bestände finden kann, dann sind es die Seeschwalben. Und so verbünden sich Zwei, deren Interessen unterschiedlicher nicht sein könnten. Die gemeinsame Reise über das ungestüme Meer beginnt. Diese wunderbare Kernerzählung wird immer wieder von Betrachtungen aus der Vergangenheit unterbrochen. Frannys Liebe zu ihrem Mann Niall, den im Herzen radikalen Tierrechtler, ihre Suche nach ihren Wurzeln, die Beschreibung des letzten Tierreservats in Schottland. Ein Gefängnisaufenthalt wird angedeutet, möglicherweise wegen Mordes. Was ist da passiert? Dann wieder Stürme auf hoher See, Animositäten unter den Crewmitgliedern, auch Liebe, Freundschaft und Loyalität, unbedingt überlebensnotwendig. Als die Technik anfängt zu versagen und auch noch die Peilsender verstummen, ist das Schiff beinahe ziellos unterwegs. Wird es irgendwo ankommen? „Zugvögel“ ist auf den ersten Blick ein Abenteuerroman. Und ein Liebesroman. Es ist ein grandioses Buch voller Naturgewalten und existenziellen Fragen. Es ist eine Dystopie, die mich schauern lässt. Eine Welt ohne Vögel ist für mich das schlimmste aller möglichen Szenarien. Aber ein paar gibt es noch. Vielleicht. Und Franny tut buchstäblich alles, um sie zu finden. Es bleiben Bilder, die sich wie Eiskristalle in der Netzhaut festbohren. Spannend, hochaktuell und zutiefst melancholisch, ein wildes, schönes und abgründiges Buch. (Joachim Kinedt)

Charlotte McConaghy Zugvögel, S. Fischer Verlag, 22 Euro



Joachim Kinedt

Foto: Bach

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit und die Zukunft unserer Kinder.



Wir unterstützen Plant-for-the-Planet!

Weilburg - Mehr Bäume pflanzen, um die Klimakrise zu bekämpfen - von dieser Idee waren Gabi und Axel Zeller, Geschäftsführer von Interliving Zeller, sofort begeistert. Deswegen unterstützen die Unternehmer jetzt mit rund 50 weiteren Möbelhäusern aus ganz Deutschland die globale Bewegung „Plant-for-the-Planet“. Bisher wurden mit Spenden von Interliving Zeller und seinen Kollegen bereits 45.000 Bäume gepflanzt.

Große Veränderungen beginnen oftmals in den Köpfen von Kindern. Bereits 2007 hatte der 9-jährige Felix Finkbeiner die Idee für die Initiative "Plant-for-the-Planet". Seine kühne Vision war es "1.000 Milliarden" Bäume zu pflanzen, um den Klimawandel aufzuhalten. Inzwischen engagieren sich Kinder und Jugendliche aus aller Welt für die Bewegung, die gemeinsam mit vielen Unternehmen, Organisationen und Regierungen schon über 15 Milliarden Bäume gepflanzt hat.

Bäume sind das günstigste und effektivste Mittel, CO2 (Kohlenstoffdioxid) zu binden und so der Menschheit einen Zeitjoker im Klimawandel zu verschaffen. Das Ziel liegt darin, die Treibhausgas-Emissionen maßgeblich zu senken und die Klimakrise abzuschwächen. In Akademien bilden Kinder andere Kinder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus und befähigen sie, selbst aktiv zu werden - weltweit sind dies schon über 70.000 Kinder aus 67 Ländern.

Interliving Partner, das ist eine Gemeinschaft aus rund 50 Möbelhäusern in Deutschland, haben sich auferlegt, gemeinsam soziale und ökologische Projekte zu unterstützen. Als Kooperationspartner und Unterstützer von „Plant-for-the-Planet“ leisten die Interliving Partner einen großen Beitrag zur Klimagerechtigkeit:

Bis Frühjahr 2020 soll auf stiftungseigenem Grund von „Plant-for-the-Planet“ auf der Yucatan Halbinsel in Mexiko, ein Interliving-Partner Wald aus 45.000 Bäumen entstehen. Warum in Mexiko? Grundsätzlich spielt es keine Rolle, wo auf der Welt die Bäume gepflanzt werden.

Auch die Kunden von Interliving Zeller können sich an dem Projekt beteiligen und selbst Bäume spenden. Dazu zahlen sie einfach in den gemeinsamen Interliving Baumzähler ein und lassen den Wald in Mexiko wachsen.

Die Akademie zur Ausbildung der Kinder wird von der Interliving Partner Gemeinschaft mit zusätzlichen € 10.000,- unterstützt.

Weiterhin setzt sich Interliving Zeller dafür ein, auf lange Sicht das Unternehmen klimaneutral zu stellen. Dazu werden schon heute die Weichen gestellt und Prozesse optimiert.

Interliving Zeller ist ihr zuverlässiger Partner für sämtliche Möbelwünsche, egal ob regional im Möbelhaus oder im Onlineshop www.interliving-zeller.de



unterstützen



Trees for Climate Justice



www.interliving.de/baumspende

Jetzt mitmachen!





ZELLER

Ihr Möbel- & Küchenprofi

SOIWONDERFUL®

DEKO-SCHALE, Aluminium, versch. Größen, z.B. ca. B34,5xH8xT16 cm.

14.95 AB



Deko-beispiel

SKULPTUREN, Polyresin, versch. Ausführungen und Größen

„FRIENDS“, ca. B16xH38,5xT15 cm.

49.95

Gute Freunde halten zusammen und geben dir Kraft.



„SILVER COUPLE“, ca. B14xH41xT12cm.

39.95

SOIWONDERFUL®

DEKO-APFEL, Keramik, versch. Farben und Größen, z.B. Ø6,5 cm.

1.95 AB



ETAGERE, Aluminium, ca. H52cm, Ø35cm, ohne Deko.

69.95

KERZENSTÄNDER, Aluminium, versch. Größen, z.B. ca. B15xH15xT21,5 cm.

14.95 AB

SOIWONDERFUL®

DEKO-KRANZ, Eukalyptus, Kunststoff geeist, geeist, ca. Ø43 cm.

19.95

BILD „HONEYMOON“, Holz/Leinen, ca. 60x80cm.

69.-

Der erste Kuss ist wie ein Tropfen im Ozean der Liebe.



VASE, Glas, versch. Ausführungen, z.B. ca. Ø10, H14cm.

4.95 AB

GRASBUSCH, Kunststoff, versch. Größen, z.B. ca. H43cm.

6.95 AB

Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht!

KUNSTFELL, Acryl, versch. Farben und Größen, z.B. ca. 38x55cm.

7.95 AB

LED-LICHTERKETTE, batteriebetrieben, ca. L495cm, 100 Lichter, ohne Batterien.

1.95

WINDLICHT, Glas, versch. Größen, z.B. ca. H8cm, Ø7cm.

2.95 AB



KERZENTABLETT, Aluminium, ca. L73cm.

99.-



CHAMPAGNERKÜHLER, Aluminium, ca. H29xØ46-37 cm

49.95



WINDLICHT, Glas, versch. Größen, z.B. ca. 8x8 cm.

2.50 AB



TEELICHTHALTER, Keramik, versch. Größen, z.B. 7,5x7,5 cm.

2.50 AB



SOIWONDERFUL®

DEKO-TELLER, Aluminium, versch. Größen, z.B. ca. H2,5xØ28cm.

9.95 AB

RIESEN-AUSWAHL namhafter Marken, z. B.:

VOSSEN®

Ritzenhoff & Breker

KitchenAid

Blomus

KÜCHENPROFI

ATA

WMF

bassetti

ZWILLING J.A. HENCKELS

PELLEGO

LEONARDO

emsa

Paradies

Cawo®

Fink

Fissler

ORIGINAL KAISER

MEPAL

ZASSENHAUS

KARE

uvm.

Zeller-WL-ET 02-10/20

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht!

Firmensitz: Wohnkauf Zeller GmbH, Nassauer Straße 42, 35789 Weilmünster

Gewerbepark Frankfurter Straße • 35781 WEILBURG • Telefon: 06471/9278-0
Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 10.00-18.00 Uhr • www.interliving-zeller.de